



Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Gumpoldskirchnerstraße 8

Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung: Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerstraße.

Bankverbindungen: PSK Kto.Nr. 7374643, Volksbank Baden-Mödling Kto.Nr. 3319183,

Bank Austria AG Zweigstelle Alt-Mödling Kto.Nr. 630060002, Erste Österreichische Sparcasse Bank Kto.Nr. 098-01340.

Mödling, im August 2002

Einladung zur Hauptversammlung 2002

Samstag, den 14. 09. 2002 um 15.00 Uhr im Anningerschutzhaus

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Obmanns
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2001
4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Ehrung
6. Ehrenzeichen für langjährige Vereinsmitglieder
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2003
8. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
9. Allfälliges

Sollte um diese Zeit die Mindestanzahl von 40 Mitgliedern nicht anwesend sein, findet um 15.30 Uhr eine neuerliche Hauptversammlung mit der gleichen Tagesordnung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlußfähig ist. Um gehbehinderten oder älteren Mitgliedern die Teilnahme an unserer Hauptversammlung zu ermöglichen, steht für diese Mitglieder um 14.30 Uhr eine Fahrgelegenheit beim Brunnen vor dem Parkplatz Prießnitztal bereit.

Mitgliederanträge müssen 8 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Vereinsvorstand eingebracht werden.

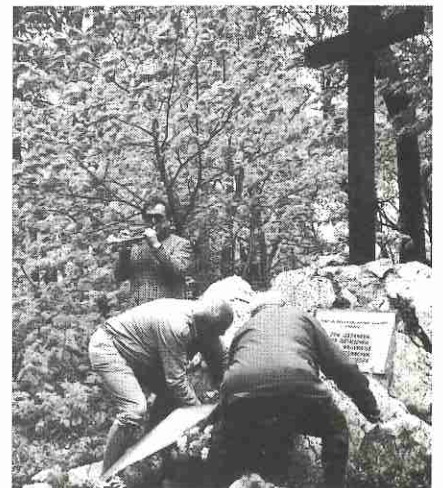


Das 125-jährige Vereinsjubiläum

Am 4. Mai 2002 wurde die Festveranstaltung zum 125-jährigen Vereinsjubiläum durchgeführt. Nach der Festmesse in der Waldrast Krauste Linde wurde die Totenehrung beim Ehrenmal des Vereins bei der eisernen Warte abgehalten.

Der Festakt mit dem anschließenden Bergfest fand beim Anningerhaus statt.

Der sonnige Frühlingstag trug seines dazu bei, dass die Festveranstaltung nicht nur in würdigem Rahmen sondern auch bei bester Stimmung und gutem Besuch durchgeführt werden konnte.





Mitgliederehrung

Im Rahmen unserer Hauptversammlung werden wieder langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

Das „Silberne Ehrenzeichen“ für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten:

Hilde BÖHM, Hinterbrühl

Helga GERSIG, Mödling

Alexander und Maria GRIM, Mödling

Anna HOBERSTORFER, Mödling

Prof. Martha JAUERNIK, Wien

OSR Ferdinand KAPPELLER, Mödling

Dechant Wilhelm MÜLLER, Mödling

Johanna PFNISS, Gumpoldskirchen

Dkfm Oskar PREISLER, Mödling

STR Kom. R. Ferdinand RUBEL, Mödling

Notar Dr. Hubert SCHMID, Mödling

Prof. Wolfgang TOMBÖCK, Mödling

Mitgliedsbeitrag 2003

Der Mitgliedsbeitrag für 2002 beträgt für Hauptmitglieder EUR 10,- und für Familienmitglieder EUR 5,-.

Der Vereinsausschuss, der seine Sitzung am 19. 6. 2002 abhielt, hat empfohlen, den Mitgliedsbeitrag für 2003 in gleicher Höhe zu belassen.

Rechnungsabschluss 2001

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. 12. 2001 ergibt einen Betrag von S 1.182.061,09, dies ist gegenüber dem Jahr 2000 mehr als eine Verdreifachung.

Diese große Summe zeigt, dass ein Großteil des zur 125-Jahrfeier im Jahr 2002 geplanten Projektes bereits im Jahr 2001 durchgeführt werden konnte. Die durchgeführten Investitionen verursachten Kosten in der Höhe von S 842.814,48 netto o. Ust.

Aber auch für die Position Häuser, Warten, Wege wurden S 88.389,14 ausgegeben. Hierbei handelt es sich um Erhaltungsreparaturen und laufende Prüfkosten für Trinkwasser und Abwässer bei beiden Häusern.

Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung betragen S 156.308,65, die Mitgliedsbeiträge betragen nur S 14.000,- da S 18.000,- bereits im Jahr 2000 eingezahlt wurden, die Hüttenblocks erbrachten S 30.120,-, an Subventionen erhielten wir S 487.012,91.

Den Einnahmen in Höhe von S 733.371,24 stehen Ausgaben in Höhe von S 1.182.061,09 gegenüber. Zum 31. 12. 2001 ergibt sich daher ein Verlustsaldo von S 448.689,85. Dieser wurde aus in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen gedeckt. Die Vorsteuerrückvergütung in Höhe von EUR 10.770,46 und die Subventionen der Anningergemeinden mit einer Summe von EUR 4.671,88 sind 2002 eingegangen.

Der Endsaldo der Bilanz ergibt S 42.155,86 d.s. für die Anfangsbilanz 2002 EUR 3.063,59.

Im Jahre 2001 hat unser Verein seine statutarischen Aufgaben der Erhaltung des Anningergebietes als Erholungslandschaft und der beiden Schutzhäuser des Vereins für die Erholung suchende Bevölkerung unter Einsatz großer finanzieller Mittel voll erfüllt.

Waltraut Burger
Kassier

Chronik

90 Jahre Anningerhaus

Am 1. Juli 1912 wurde der Schlußstein für das neue Anningerhaus gelegt. Das alte Haus beim Buchenbrunnen war ja am 30. Oktober 1910 bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Das neue, große Anningerhaus mit 12 Gästezimmern wurde nach Kriegsende 1945 als Brandruine vorgefunden.

1953 wurde im Kellergeschoß ein Notbetrieb begonnen. Nachdem das Dach in bescheidener Form wieder hergestellt worden war, waren 1959 auch die Gasträume wieder benützbar.

Nach Ausbau und Verbesserungsarbeiten konnte zum 125-jährigen Vereinsjubiläum die endgültige Fertigstellung des Hauses gefeiert werden.

Es war einmal

und ist trotzdem kein Märchen, es gab es wirklich, das „Wiener Komitee zur Förderung des Anningerhaus-Neubaus“ und auch eine Reihe von Aktivitäten.

So fand am 29. März 1912 die Premiere des Touristenstückes mit Gesang „Berg Heil!“ von Prof. Kermann Hoffmann im Lichtspieltheater im h.h. Prater statt. Der Erlös aus dem Kartenverkauf, der im Josefstädter Theater und im Kartenbüro Kehlendorfer Wien 1., Kruggerstraße, erfolgte, sollte dem Baufonds des Anningerhauses zukommen.

Ob das Stück ein Erfolg war, ist leider nicht bekannt.

25 Jahre Aufschwung

1972 - Schicksalsjahr des Vereins

Nur wenige Mitglieder waren zur Jahreshauptversammlung 1972 im Gasthof Mayer erschienen, kaum einer von ihnen weiß noch unter den Lebenden. Nach heftiger Kritik wollte niemand die Obmannstelle übernehmen, um den Verein weiter zu führen.

Der Vertreter der Stadtgemeinde Mödling Reg. Rat Ing. Josef Synek war der Retter in der Not. Er war bereit, das Steuerrudder in die Hand zu nehmen und den Traditionsverein weiter zu führen.

Josef Synek war ein Glücksgriff. Ihm gelang es nicht nur, aktive Mitglieder zu werben, er war es, der beispielhaft am Aufbau arbeitete, ja sogar selbst Hand anlegte, wenn es nötig war.

Untrennbar mit seiner Obmannstätigkeit ist die Wasserversorgung, die Stromversorgung und die Abwasserentsorgung der Waldraut Krauste Linde, die erst die Voraussetzung für einen zeitgemäßen Betrieb eines Gasthauses schufen, verbunden.



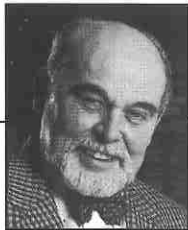
Jubiläumsabzeichen für unsere Mitglieder

Wir haben aus Anlass des 125-jährigen Vereinsjubiläums ein Jubiläumsabzeichen in besonderer Qualität geschaffen.

Der Vereinsvorstand erlaubt sich, ein solches Jubiläumsabzeichen als Erinnerung den Mitgliedern, die nicht zur Festveranstaltung kommen konnten, als Geschenk zu übermitteln. Einige Restbestände sind noch vorhanden, diese werden bei der Hauptversammlung kostenlos an interessierte Mitglieder abgegeben.

ERSTE  **BANK**

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Unser Jubiläumsjahr 2002

Am 8. Mai waren es 125 Jahre, dass unser Verein ohne Unterbrechung besteht.

Kein anderer Verein kann dies von sich behaupten, wurden doch alle in der Zeit von 1938 – 1945 zwangsweise aufgelöst oder in andere Organisationsformen, die den damaligen Machthabern entsprachen, übergeführt.

Durch eine schön und informativ verfasste Festschrift, gestaltet aus Anlass des 125-jährigen Bestandsjubiläums, kann die wechselvolle Geschichte des Vereins der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877 nachvollzogen werden.

Höhen und Tiefen sind anschaulich beschrieben. Unser aller Dank gilt unserem Obmannstellvertreter Techn. Rat Ing. Volkmar Burger für die umfangreiche Arbeit, die er für die Schaffung dieses Dokumentes der Zeitgeschichte völlig ehrenamtlich aufgewendet hat.

Ein besonderes Dankeschön gebührt auch seiner Frau Waltraut, die nicht nur unsere langjährige

Kassierin ist, sondern darüber hinaus den gesamten Schriftverkehr und die Standesführung abwickelt.

Wie könnte es anders sein, als dass sie auch alle Texte der Festschrift ins Reine schrieb und Edvgerecht zur Übernahme durch die Druckerei aufbereitete, so dass dem Verein alle Satzkosten erspart wurden. Dadurch hat auch sie einen erheblichen Beitrag zur Jubiläumsfeier erbracht.

Meinem Obmannstellvertreter Ing. Burger verdanken wir auch die Organisation der Festfeier am 4. Mai 2002.

Der Familie Kaltenecker-Weiss, vor allem unserer Pächterin Frau Helga Weiss, danke ich für die Gestaltung der hl. Messe im schönen Saal der „Krausten Linde“.

Ein echtes Kind vom Anninger, Pater Mag. Michael Weiss, Sohn unserer Pächterin, hat in treffenden, zu Herzen gehenden Worten in seiner Predigt auf die Wichtigkeit der Vereinsziele, die Verdienste uneigennützig tätiger Funktionäre und die wunderbare Natur als Schöpfung Gottes verwiesen.

Mein Dank gilt auch meinen Freunden von der Jagdhornbläsergruppe „Anningerblick“, die die hl. Messe begleiteten und wunderbar umrahmten.

Das Gedenken an unsere verstorbenen und gefallenen Vereinsmitglieder beim Ehrenmal des Vereins bei der eisernen Warte umrahmte unser „Stabstrompeter“ Hans Dorfstätter mit dem militärischen Zapfenstreich.

Zur Festveranstaltung waren alle Bürgermeister der Anninger-Anrainergemeinden erschienen. Den Landeshauptmann von Niederösterreich vertrat der Mödlinger Abgeordnete Hans Stefan Hintner.

Zum Freibier lud Mödlings Bürgermeister OSR Harald Lowatschek.

Für Stimmungsmusik sorgte die Blasmusik „Anningerblech“ um Karl Burg, die allgemeine Zustimmung fand und sehr gelobt wurde.

Nicht vergessen darf ich unseren Pächter Walter Maresch, der das Anningerhaus mit viel Umsicht führt und Jahr für Jahr mehr Gäste anzieht.

Obmannstellvertreter und Hüttenwart Ing. Burger übergab den letzten Bauabschnitt des Bauprogrammes für das Anningerhaus dem Pächter zu treuen Händen, verbunden mit der Bitte, das Haus weiterhin so zu behandeln, als wäre es sein Eigentum.

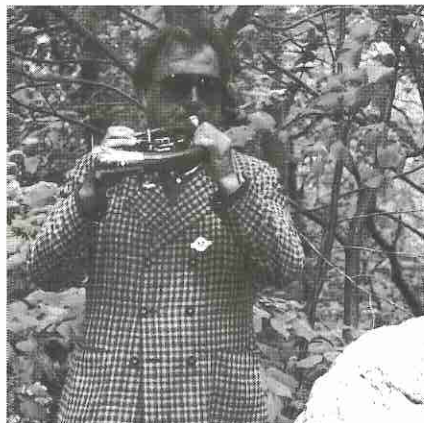
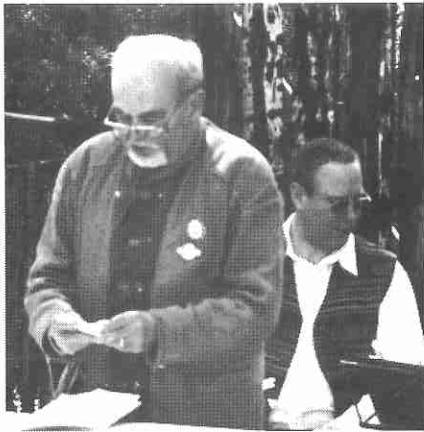
Wie sehr die Besucher der Veranstaltung sich wohlfühlten zeigt, dass das Ende der Veranstaltung verschoben werden musste.

Architekt D. I. Hans Podivin
Obmann

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“, für den Inhalt verantwortlich: Obmann Baurat h.c. Arch. Dipl.-Ing. Hans Podivin, beide 2340 Mödling, Bahnhofplatz 6, Redakteur: Techn. Rat Ing. Volkmar Burger. Druckerei Jankot, 2340 Mödling, Hauptstraße 27.





Bank Austria
Creditanstalt